

# Inhalt

Vorwort .....	11
<b>Teil I: Der Modus der Introjektion aus der Sicht der hypno-analytischen Teiletherapie .....</b>	<b>15</b>
<b>1. Modelle der Introjektbildung – eine Hommage an die Psychoanalyse .....</b>	<b>15</b>
1.1 Internalisierung aus der Sicht von Sandler und Rosenblatt ..	15
1.2 Die psychoanalytische Theorie der Täterintrojektion nach Ehlert und Lorke .....	20
1.3 Objektbeziehungstheorie: Täterintrojekt und trauma- tisiertes Kind-Anteil sind zwei Seiten einer Medaille .....	24
<b>2. Verschiedene Formen der Introjektion – ein hypno- analytisches Teilemodell .....</b>	<b>28</b>
2.1 Die Bedeutung der Introjektion für die normale Differenzierung und das Rollenlernen .....	29
2.2 Introjektion als Abwehrmechanismus .....	32
2.3 Introjektion als Überlebensmechanismus bei massiver Traumabelastung .....	33
2.4 Verschiedene Formen der Introjektion: Versuch einer Klärung .....	34
2.4.1 Introjektion mit und ohne Introjektbildung .....	36
2.4.2 Die unterscheidbaren Schritte der Introjektion <i>ohne</i> Introjektbildung .....	38
2.4.3 Introjekt, Introjektion, Identifikation: der traumatische Modus <i>mit</i> Introjektbildung .....	40

3.	Die verschiedenen Formen der Introjektion und die Bildung reaktiver Teile: die praktische Anwendung . . . . .	42
3.1	Die adaptive Introjektion: die Stimme des Gewissens . . . . .	43
3.2	Die maladaptive Introjektion mit Introjektbildung: vom Inneren Kritiker bis zum Inneren Verfolger . . . . .	45
3.2.1	Das einfache Introjekt – der Innere Kritiker . . . . .	46
3.2.2	Das unterdrückende, feindselige Introjekt: der Innere Verfolger . . . . .	48
3.3	Die traumatische Introjektion: der Innere Zerstörer – das Täterintrojekt . . . . .	50
3.4	Verschiedene Typen von Täterintrojekten . . . . .	55
4.	Hypno-systemische Aspekte: Das Prinzip der guten Absicht oder »Mit wem redet eigentlich der Innere Täter?« . . . . .	58
4.1	Die systemische Sicht der Symptombildung . . . . .	59
4.2	Das Grundmuster der Beziehung zwischen Innerem Verfolger und Verfolgtem, zwischen Täterintrojekt und reaktiven Teilen . . . . .	61
4.3	Das Introjekt-System: die Choreographie der Innenteile infolge der Introjektion der Außenwelt in die Innenwelt . . . . .	74
5.	Die Grenzen des Modells und seine Gefahren . . . . .	77
5.1	Die Grenzen des Teile-Modells bei der Behandlung der Dynamik trauma-induzierter Täteranteile . . . . .	77
5.2	Überlegungen für die Praxis . . . . .	82
5.3	Erzeugen wir unbeabsichtigt Ego-States? . . . . .	87
6.	Zur Veranschaulichung meiner Ideen zur Introjektion: Paula – ein Fall aus der Praxis . . . . .	91

**Teil II: Praxis: Hypno-analytische Arbeit mit maladaptiven bis bösartigen Introjekten** ..... 105

7. Die Arbeit mit dem Inneren Kritiker ..... 105

7.1 Die Arbeit mit dem Inneren Kritiker nach dem hypno-analytischen Teilekonzept ..... 106

7.2 Schurkenschumpfen ..... 110

    Übung 1: Schurkenschumpfen ..... 111

8. Die Arbeit mit »persecutory alters« bei Patienten mit Dissoziativer Identitätsstörung: wie man aus einem Verfolger eine Ressource macht oder auch nicht! ..... 113

8.1 Die Funktion von Verfolger-Anteilen ..... 114

8.2 Wie entstehen die Teile in der Verarbeitung des Traumas bei der DIS? ..... 117

8.3 Allgemeine Therapiestrategien ..... 118

8.4 Mein Kommentar und der blinde Fleck in der Theorie ..... 122

8.5 Therapiemanual für die Arbeit mit »persecutory alters« .... 124

    Übung 2: Arbeit mit »persecutor/protector-altern« (PPA) .. 124

9. Eine hypno-systemische Sicht auf das »Problem« mit dem Inneren Verfolger ..... 126

    Übung 3: Umgang mit dem Inneren Verfolger ..... 130

    Übung 4: Utilisation der Problemtrance »Innerer Verfolger« 132

10. NLP: Die Arbeit mit dem »Sechs-Schritte-Reframing« .. 133

    Übung 5: Das Prinzip der positiven Absicht und das »Sechs-Schritte-Reframing« im NLP ..... 134

11.	Weitere Methoden der Therapie: mein persönlicher hypno-analytischer Werkzeugkasten .....	139
11.1	Grundsätzliche Vorüberlegungen .....	141
11.2	Die Qualität der inneren Stimmen .....	143
11.3	Verschiedene Therapiestrategien im Umgang mit der Botschaft des Introjektes .....	148
11.3.1	Die Botschaft des inneren Dementors herausarbeiten	148
	Übung 6: Die genaue Botschaft der Inneren Kritiker und Co. ....	148
	Übung 7: Woher stammt die Botschaft deines Inneren Kritikers? .....	151
11.3.2	Methoden der Umfokussierungen hin zu Ressourcen	152
	Übung 8: Überschreiben = »imagery rescripting«.....	153
	Übung 9: Arbeit mit negativen Suggestionen .....	154
11.4	In der Botschaft die Stimme und Beurteilung des realen Täters sehen (Objektanteil der Introjektbildung) .....	157
	Übung 10: Die Botschaft des inneren Schlechtredners als Skript einer realen Person der Vergangenheit = Arbeit mit dem Objektanteil des Introjektes ....	158
	Übung 11: Das Vorgehen.....	161
	Übung 12: Täterintrojektübung .....	162
11.5	Methoden, die in dem Kritiker, Verfolger, Täterintrojekt die Stimme und Beurteilung eines Selbst-Anteiles des Opfers sehen (Selbst-Anteil der Introjektbildung) – die Frage nach der guten Absicht .....	164
	Übung 13: Basismanual – gute Absicht .....	166
	Übung 14: Leben wir alle im gleichen Körper? .....	169
11.6	Die therapeutische Arbeit mit dem Adressaten der Botschaft: ein systemisches Modell .....	170
	Übung 15: Integration widersprüchlicher Parts (The Visual Squash-Technique) .....	172
	Übung 16: Bühnenmetapher .....	176
	Übung 17: Konferenzraum-Technik .....	177

Übung 18: Die Arbeit mit dem verletzten Kind (Moderatortechnik) .....	179
11.7 Kontrollierte Externalisierung .....	183
Übung 19: Schritte der Externalisierung in den Raum .....	184
11.8 Die radikale Akzeptanz .....	185
<b>Teil III: Konzeptuelle Vertiefung .....</b>	<b>191</b>
12. <b>Der virtuelle Täter im Kopf – die Entdeckung des     Spiegelneuronensystems.....</b>	<b>191</b>
12.1 Der Spiegel im Kopf.....	192
12.2 Was daraus folgen könnte: eine psychologische Perspektive	195
12.3 Dissoziation als Aufspaltung des Narrativs .....	199
12.4 Das Täterintrojekt als Verlust der Selbst-Objekt-Grenze: eine Hypothese .....	201
Schlussgedanken .....	205
Anhang 1: Schurkenschrumpfen – Manual .....	207
Anhang 2: Der Innere-Kritiker-Test .....	210
Anhang 3: Grundlegende Therapiestrategie der Telearbeit ..	217
Literatur .....	220